

PIANO SOLO KONZERTE 2015

Der Kunstverein Südsauerland veranstaltet seit 1994 diese erfolgreiche Konzertreihe im **Großen Saal des Kreishauses in 57462 Olpe, Westfälische Str. 75.**

Spenden von Privatpersonen und Unternehmen ermöglichen die Reihe Piano Solo mit Pianisten von Weltruf am Konzertflügel Steinway D des Kreises Olpe.

ABO- & Einzelkarten-Verkauf: VHS, Kurfürst-Heinrich-Str. 34, 57462 Olpe, Tel. 02761-923630; bei *Olpe Aktiv e. V.*, am Marktplatz, Westfälische Str. 11, Tel. 02761-942913 oder nach Vereinbarung per Vorabüberweisung auf das Konto IBAN: DE08462500490000046888 Sparkasse Olpe @-Bestellungen an: info@kunstverein-suedsauerland.de
Internet: www.kunstverein-suedsauerland.de

PIANO SOLO im Jahres-Abonnement

ABO-Preise für 6 Konzerte 2015:

Erwachsene 90 € / Schüler 30 € / Kunstvereins-Mitgl. 72 €

Ein Abonnement ist bei Verhinderung übertragbar. Pro Einzelmitgliedschaft (21 €) im Kunstverein kann ein **Abo**, pro Familienmitgliedschaft (31 €) können **zwei ABOs** ermäßigt erworben werden. Zusätzliche **Einzelkarten** werden zum Normalpreis berechnet.

Einzelkarten

Erwachsene 20 € / Schüler 6 € / Kunstvereins-Mitgl. 15 €

Herbert Schuch (Temeschburg/Köln)

Freitag, 20. März 2015, 20 Uhr

Ludwig van Beethoven, Sonate op. 31/2 "Der Sturm"
Franz Schubert, Sonate c-Moll D 958
Franz Schubert, Sonate B-Dur D 960

Herbert Schuch, geb. 1979 im rumänischen Temeschburg, lebt seit 1988 in Deutschland. Er studierte bei Karl-Heinz Kämmerling am Salzburger Mozarteum und intensivierte bei Alfred Brendel in London seine pianistische Prägung. Internationales Aufsehen erregte er, als er innerhalb eines Jahres drei bedeutende Wettbewerbe in Folge gewann, den Casagrande-Wettbewerb, den London International Piano Competition, den Internationalen Beethoven-Wettbewerb Wien. 2012 und 2013 wurde er mit ECHO-Klassik-Preisen ausgezeichnet. Herbert Schuch arbeitet u. a. mit dem London Philharmonic Orchestra, den Bamberger Synchronikern, der Dresdner Philharmonie und der Camerata Salzburg. Er ist regelmäßig Gast bei Festspielen wie dem Heidelberger Frühling, dem Kissinger Sommer, dem

Rheingau Musik Festival, dem Klavierfestival Ruhr und den Salzburger Festspielen. Vor seinem Debut bei *Piano Solo* wird Herbert Schuch in Brüssel und Mailand konzertieren und von Olpe nach Venedig aufbrechen.

Alexej Gorlatch (Kiew)

Freitag, 17. April 2015, 20 Uhr

Igor Stravinsky, Klaviersonate fis-Moll (1904)
Lera Auerbach, Milking Darkness (2011)
Ludwig van Beethoven, Klaviersonate op. 110
Frédéric Chopin, Sonate Nr. 2 b-Moll, op. 35

Alexej Gorlatch wurde 1988 in Kiew geboren und lebt seit 1991 in Deutschland. Sein Sieg beim Internationalen ARD Musikwettbewerb wurde erweitert durch den Publikumspreis und mehrere Sonderpreise. In seiner bemerkenswerten Laufbahn gewann er in sechs Jahren erste Preise von neun internationalen Wettbewerben, so etwa im japanischen Hamamatsu 2006 und beim Rubinstein-Wettbewerb 2009. Intensive Konzerttätigkeit führt Alexej auf die wichtigsten Konzertpodien der Welt, z. B. Carnegie Hall New York, Philharmonie Berlin, Wigmore Hall London, Festspielhaus Salzburg, Salle Cortot Paris, Suntory Hall Tokio, Wiener Konzerthaus, Herkulesaal und Philharmonie München, Gewandhaus Leipzig. Er gastiert bei vielen Musikfesten, so beim Schleswig-Holstein Festival, MDR-Musiksommer und Klavierfestival Ruhr, bei den Schwetzingen Festspielen. Alexej Gorlatch ist aktuell Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes, der Mozart Gesellschaft Dortmund und der Deutschen Stiftung Musikleben.

Tamar Beraia (Tiflis/Bern)

Freitag, 08. Mai 2015, 20 Uhr

Claude Debussy, Clair de Lune / Feux d'artifice / Images, Heft 1: Reflets dans l'eau
Luciano Berio, Luftklavier / Wasserklavier / Feuerklavier
Maurice Ravel, Jeux d'eau (Wasserspiele)
Manuel de Falla, Dance rituelle du feu (Feuertanz)
Franz Schubert, Sonate A-Dur D 959

Tamar Beraia, 1987 in Tiflis/Georgien geboren, einem Land mit einer reichen Musikgeschichte und einer im Lied begründeten vielstimmigen Folklore. "Wir finden die Stimme Georgiens, eine der ältesten und einzigartigsten der Welt, mühelos wieder in der Klavierkunst von Tamar, in ihrer Beherrschung der Stimmführung, der Melodie, der Phrasierung und der Form." (Carmen Romero) Tamar war Stipendiatin der Pianistin Lisa Leonskaja (2003). (Diese

war im März 2012 Gast bei *Piano Solo*). Sie gewann 2012 beim Internationalen Klavierwettbewerb in Santander neben der Bronzemedaille auch den Publikumspreis. Ihr Klavierspiel ist geprägt von hoher Musikalität, filigraner Technik und gestalterischer Reife. 2013 gab sie ihr Debut in Olpe. "Die charmante Pianistin Tamar Beraia verzauberte das Publikum. Sie vereinigte musikalische Innigkeit mit Virtuosität." (Philipp Weber) "Sie riss das Publikum zu begeisterten Beifallsstürmen hin!" (Tobias Stahl)

Till Fellner (Wien)

Freitag, 18. September 2015, 20 Uhr

Joh. Seb. Bach, Wohltemperiertes Klavier II, Präludien und Fugen (Auswahl)
Luciano Berio, Cinque variazioni
Ludwig van Beethoven, Sonate Es-Dur op. 27/1
Robert Schumann, Fantasie C-Dur op. 17

Seit mehr als 20 Jahren ist der österreichische Pianist Till Fellner, dessen internationale Karriere 1993 mit dem 1. Preis beim renommierten Concours Clara Haskil in Vevey (Schweiz) begann, ein gefragter Gast bei den wichtigen Orchestern und in den großen Musikzentren Europas, der beiden Amerikas und Japans sowie bei renommierten Festivals. - In den vergangenen Jahren widmete sich Till Fellner intensiv zwei Höhepunkten des Klavierrepertoires: dem Wohltemperierten Klavier von Johann Sebastian Bach und den 32 Klaviersonaten Ludwig van Beethovens. In der Saison 2014/15 gibt er Rezitals u. a. in Bogotá, Brüssel, London, Mexiko, Paris, Toronto, Washington und Wien. Seit Herbst 2013 unterrichtet Till Fellner als Professor an der Zürcher Hochschule der Künste einen ausgewählten Kreis von Studenten. Dank freundschaftlicher Bindungen ist der liebenswürdige Wiener Weltklassepianist seit 18 Jahren der führende Kopf in unserer Reihe *Piano Solo*.

Antonii Baryshevskiy (Kiew)

Freitag, 23. Oktober 2015, 20 Uhr

Domenico Scarlatti, Sonaten-Auswahl
Maurice Ravel, Miroirs
Robert Schumann, Sonate Nr. 2 g-Moll op. 22
Alexander Scriabin, 5 Préludes aus op. 11
Alexander Scriabin, Sonate Nr. 5 Fis-Dur op. 53

Antonii Baryshevskiy, geboren 1988 in Kiew, hat 2014 den Internationalen Klavierwettbewerb Arthur Rubinstein (Tel Aviv) und vorher schon neun weitere erste und zweite

Preise gewonnen. Zum zweiten Preis 2011 beim Busoni-Wettbewerb urteilte Martha Argerich: *“Baryshevskiy hat etwas Besonderes, das besondere Talent. Für mich hätte er mit dem ersten Preis ausgezeichnet werden müssen.”*

Er konzertierte bisher u. a. in Frankreich, Italien, Polen, Deutschland, Belgien, Spanien, Island, Russland und den USA. *„Von allen klassischen Stücken fesselte mich Schumanns Sonate Nr. 2 am meisten. Es ist ein schlankes und klassisches Stück, aber mit einem wilden Einschlag, das einen unbändigen Drang und sehr schnelle Finger erfordert, und hier zauberte Dir Baryshevskiy wirklich das Gefühl des Windes ins Gesicht.“* (Timothy Gilligan, *New York*, 2014) Der im Spiel völlig entrückte Pianist, der spontan nach seinem begeisternden Debut beim Klavierfestival Ruhr 2014 für *Piano Solo* verpflichtet wurde, debütierte mit dieser Schumann-Sonate in Olpe.

Boris Giltburg (Tel Aviv)

Freitag, 20. November 2015, 20 Uhr

Sofia Gubaidulina, Chaconne
Robert Schumann, Davidsbündlertänze op. 6
Maurice Ravel, Valses nobles et sentimentales
Sergei Rachmaninow, Sonate Nr. 2 b-Moll op. 36

Boris Giltburg, 1984 in Moskau geboren, lebt seit seiner Kindheit in Tel Aviv, wo er bei Arie Vardi studiert hat. Seit dem Gewinn des hoch angesehenen Königin-Elisabeth-Wettbewerbs in Brüssel 2013 genießt er die Bewunderung eines weltweiten Publikums, das in Berlin und Brüssel, in Amsterdam und Buenos Aires, in London und Rio de Janeiro, in Singapur und Tokio, in Washington und Wien in seine Konzerte strömt. Nachdem er 2011 den zweiten Preis und einen Sonderpreis beim Rubinstein-Wettbewerb errungen hatte und beim Klavierfestival Ruhr gefeiert worden war, fand er auch in Olpe im *Piano Solo* Konzert Ende 2011 begeisterte Zuhörer. Das *Gramophone Magazine* schrieb 2013 über die CD mit Sonaten von Grieg, Liszt und Rachmaninoff: *„Er zeigt sich als Inhaber einer allesverschlingenden Technik, die seine vor Wärme und poetischer Hingabe glühenden Interpretationen trägt.“* - 2014/15 debütierte er beim NHK Symphony Tokio, dem Baltimore Symphony und dem Rotterdam Philharmonic. Mit dem Prager Sinfonieorchester geht er auf Deutschlandtournee.



TAMAR BERAIA
© privat



ANTONII BARYSHEVSKYI
© Giuseppe Melandri



TILL FELLNER
© Monika Groser



BORIS GILTBURG
© Eric Richmond



HERBERT SCHUCH
© Felix Broede



ALEXEJ GORLATCH
© Monika Lawrenz

Mitgliederversammlung 2015 des Kunstvereins Südsauerland

am Samstag, 31.10.2015 um 15 Uhr

im Kreishaus Olpe

in Verbindung mit der Kinderatelier-Ausstellung

Gerhard Vielhaber (Attendorn)

Freitag, 25. September 2015, 20 Uhr

Sonderkonzert zum 500. Geburtstag des
Rivius-Gymnasiums in Attendorn

Wolfgang Amadeus Mozart: Sonate F-Dur KV 280
Leoš Janáček: Sonate „1.X.1905 Von der Straße“
Alexander Skrjabin: Etuden cis-moll op. 2/1;
dis-moll op 8/12; Fis-Dur op. 42/4 /cis-moll op. 42/5
Robert Schumann: Sonate Nr. 1 fis-moll op. 11

**Karten: Mitglieder & Abonnenten Piano Solo: 10 EUR /
sonstige Erwachsene 15 EUR / Schüler 5 EUR**

Bestellungen an: info@kunstverein-suedsauerland.de

KUNSTAUSSTELLUNGEN 2015

Die Kunstausstellungen für das Jahr 2015 sind in der Planung. Die Künstler, ihre Werkthemen und die Zeiträume der Ausstellungen werden wie bisher mit schriftlichen Einladungen und in der lokalen Presse mitgeteilt. Kurator Oliver Rüsche will weiterhin Kunst und Künstler von überregionaler Bedeutung vorstellen.

Kinderatelier des Kunstvereins

Das Kinderatelier bietet Kindern seit über 20 Jahren in Kooperation mit der Volkshochschule des Kreises Olpe Kurse für alle Formen darstellenden Gestaltens an. Damit werden das Kunstverständnis und die schöpferischen Fähigkeiten von Kindern unter Anleitung erfahrener Künstler und Kunstpädagogen geweckt und ihre Talente gefördert. In altersgemäßer Weise lernen Kinder namhafte Künstler und Kunstrichtungen kennen, entwickeln eigene kreative Kräfte, künstlerische Verfahren und Ausdrucksmöglichkeiten. Die Kurse bereiten die Entfaltung und Entwicklung eines eigenen ästhetischen Urteilsvermögens vor. Alle zwei Jahre werden die Arbeiten der Kinder präsentiert im Kreishaus Olpe. **Ausstellung: Samstag, 31. Oktober 2015, ab 16 Uhr** Einzelheiten zu den Kursangeboten bei der Leiterin Renate Stoll, Tel. 02762-41010. Zum Anmeldeverfahren siehe VHS-Programm, 1.Hj.2015, Abteilung „Junge VHS“, S. 13

Attendorner Kulturstipendium

Das Attendorner Kulturstipendium wurde 2006 von *ü.NN Kultur* begründet. Es dient der Förderung von Kunst und Innovation in der Region Südsauerland. Das Stipendium eröffnet Künstlern die Möglichkeit, außerhalb ihres Ateliers in einem ungewöhnlichen Schaffenskontext in einer alten Fabrik neue Impulse für ihre künstlerische Entwicklung zu erhalten. Informationen auf der Internetseite www.uenn.de Mail: oliver.ruesche@uenn.de

Künstlerbund Südsauerland

Der 1989 gegründete Künstlerbund Südsauerland e.V. ist eine Vereinigung von professionellen Künstlern, die in den unterschiedlichsten Sparten arbeiten und ausstellen. Er hat sich in den letzten 25 Jahren mit seinen Ausstellungen und Aktivitäten zu einem festen Bestandteil im Kulturleben des Kreises Olpe entwickelt. Ferner pflegt die Gruppe seit 2006 internationale Kontakte mit Künstlern der Partnerstädte von Olpe (Gif-sur-Yvette, Frankreich) und Lennestadt (Otwock, Polen) und seit 2011 Maputo (Mosambik).

Der Künstlerbund zeigt jährlich eine Gruppenausstellung im Kreishaus Olpe. Der Termin wird bekanntgegeben.

KUNSTVEREIN SÜDSAUERLAND

Piano Solo 2015 Jahresprogramm

